

---

## Psychoanalyse und Leiblichkeit

Die DPV-Arbeitsgruppe **Leiblichkeit – Transformation – Behandlungstechnik** widmet sich der Erforschung der Zwischenleiblichkeit in der psychoanalytischen Behandlung. Mit der Publikation **Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik** haben wir unsere verschiedenen Konzepte und Erfahrungen, wie sie den Workshops zugrunde liegen, dargestellt.

## Die Workshops

**Riccardo Lombardi** (In englischer Sprache) Focusing on the body-mind-link. Der klinische Workshop befasst sich mit der Frage, wie körperliche Phänomene in ihrer Bedeutung erkannt und in den Prozess des Durcharbeitens integriert werden können. Es wird auch der Frage nachgegangen, welche Entwicklung über mehrere Sitzungen hinweg stattfindet, wenn die Aufmerksamkeit auf die Körper-Geist-Verbindung gerichtet wird.

### **Ewa Kobylińska-Dehe**

Zwischenleiblichkeit und träumerisches Sprechen. Im 1. Teil des Workshops wird ein kurzer literarischer Text vorgelesen, mit dem Ziel eine Reverieatmosphäre zu schaffen, die uns erlaubt in eine „andere Welt“ zu gehen. Frei von diagnostischen und behandlungstechnischen Überlegungen, überlassen wir uns den bis ins Leibliche gehenden assoziativen Prozessen. Dadurch entsteht eine träumerisch-spielerische Aufnahmebereitschaft für das klinische Material. Im 2. Teil widmen wir uns einer ausgewählten klinischen Vignette und richten unsere Aufmerksamkeit auf die musikalischen, bildhaften und gestischen Aspekte des Gehörten.

---

### **Prof. Dr. phil. Ewa Kobylińska-Dehe,**

Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Hochschullehrerin,  
Frankfurt/Berlin/Warschau

*Publikation: Leiblichkeit und träumerisches Sprechen (Brandes & Apsel, 2022)*

### **Dr. en Psychanalyse Sebastian Leikert,**

Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Saarbrücken  
*Publikation: Das körperliche Unbewusste in der psychoanalytischen Behandlungstechnik (Hrsg.) (Brandes & Apsel, 2022)*

### **Dr. med. Riccardo Lombardi (Rom),**

Psychiater und Psychoanalytiker, Lehranalytiker IPV.  
*Publikation: Die Körper-Psyche-Dissoziation – Entwicklung nach Bion (Brandes & Apsel, 2022)*

### **Prof. Dr. med. Reinhard Plassmann,**

Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Hochschullehrer,  
Tübingen/Berlin  
*Publikation: Das gefühlte Selbst. Emotionen und seelisches Wachstum in der Psychotherapie (Psychosozial-Verlag, 2021)*

### **Dr. phil. Jörg Scharff,**

Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Kronberg  
*Publikation: Psychoanalyse und Zwischenleiblichkeit (Brandes & Apsel, 2020)*

### **Dr. med. Ursula Volz-Boers,**

Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Kamp-Lintfort/Köln  
*Publikation: Resonanz im Körper des Analytikers. Das Konzept der sensorisch-intuitiven Haltung. In: Körper-Sprachen (Psychosozial-Verlag 2016)*

### **Dr. med. Uta Zeitzschel**

Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Hamburg (DPV/IPA)  
*Publikation: Frühe Zusammenbrüche – Der Körper als Fremder im psychoanalytischen Deutungsprozess Jahrbuch der Psychoanalyse, Band 86, (im Druck).*

## Leiblichkeit, Transformation, Behandlungstechnik

Eine Arbeitsgruppe der DPV

### 3. Symposium

in Kooperation mit dem Frankfurter  
Psychoanalytischen Institut

## Psychoanalyse und Leiblichkeit

für  
PsychoanalytikerInnen und  
KandidatInnen

5. und 6. Mai 2023

Veranstaltungsort:  
Haus am Dom

Domplatz 3,  
60311 Frankfurt am Main

## Weitere Workshops

### Reinhard Plassmann

Leiblichkeit und Emotion. Die Repräsentanzebene des Leiblichen ist ein natürlicher, notwendiger Bestandteil aller Lebensvorgänge und deshalb hat auch alles, was in die Analysestunde kommt, einen natürlichen leiblichen Anteil. Leibliche Vorgänge können aber auch mit stärksten unverarbeiteten Affekten aufgeladen sein, die einerseits in die Stunde wollen, um verarbeitet zu werden, die andererseits nicht in die Stunde dürfen, weil sie zu stark sind. Im Workshop wird beschrieben, wie der *Gegenwartsmoment* einen Zugangsweg zu diesen Affekten herstellt und wie geeignete Deutungsformen gefunden werden können (*Prozessdeutungen*), welche die Affektregulation und -integration erleichtern. An Fallvignetten von Teilnehmerinnen und Teilnehmern kann dies diskutiert werden.

### Jörg M. Scharff

Die Zwischenleiblichkeit im Fokus therapeutischen Gewährwerdens. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, die Aufmerksamkeit für das zwischenleibliche Geschehen in der analytischen Situation zu schulen. Vermittels des Rollenspiels im Übergangsraum eines definierten Settings bietet sich den Seminarteilnehmern die Gelegenheit, als Patient oder Therapeut eine charakteristische Minisequenz aus dem klinischen Alltag performativ in Szene zu setzen. Das von den Teilnehmern Erlebte und Protokollierte wird anschließend in der Gruppe hinsichtlich seiner vielfältigen Bedeutungsdimensionen aufgearbeitet und theoretisch eingeordnet. (12 Teilnehmer)

### Ursula Volz-Boers

Zur sensorisch-intuitiven Haltung in der psychoanalytischen Therapie. Nach einführenden Informationen zur sensorisch-intuitiven Haltung in der Arbeit mit Körperempfindungen werden Wahrnehmungsübungen mit den Teilnehmer:innen sowie illustratives Fallmaterial angeboten.

## PROGRAMM

### Freitag, 5. Mai 2023

ab 18.30 Uhr Anmeldung / come together

### 19.00 - 20.30 Uhr Riccardo Lombardi (Rom)

*Transference onto the Body  
in the psychoanalytic treatment of a Psychotic patient*  
(Öffentlicher Vortrag in englischer Sprache, Übersetzung liegt vor)

Moderation – Sebastian Leikert

### Anschließend: Imbiss und Zusammensein

### Samstag, 6. Mai 2023

### 9.15 – 9.30 Uhr Begrüßung

Sebastian Leikert, Christiane Schrader

### 9.30 - 10.30 Uhr Uta Zeitzschel

»Ich schaue an mir vorbei, bin körperlos, ohne Form, aber das bin ja ich!«

*Mangelnde Integration von Körper und Psyche vor dem  
Hintergrund von Zusammenbrüchen in der frühen  
Säuglingszeit*

Moderation – Jörg Scharff

### 10.30 - 12.00 Uhr 3 parallele Workshops

*Lombardi / Volz-Boers / Scharff*

### 12.00 - 12.30 Uhr Kaffeepause

### 12.30 - 13.30 Uhr Sebastian Leikert

*Traumaspuren, Körperengramme und das Schutzprinzip  
Behandlungstechnische Überlegungen jenseits des  
Lustprinzips*

Moderation – Ursula Volz-Boers.

### 13.30 - 14.30 Uhr Mittagspause mit Imbiss

### 14.30 – 16.00 Uhr 3 Parallele Workshops:

*Lombardi / Plassmann / Kobylinska-Dehe*

### 16.15 - 16.45 Uhr Abschluss-Plenum

## ANMELDUNG

Anmeldung bis spätestens 10. 4. 2023

Online-Anmeldung / Stichwort

<https://www.dpv-psa.de/termine/leiblichkeit2023>

Stichwort: Psychoanalyse und Leiblichkeit

Anmeldung und Rückfragen: Sekretariat der Geschäftsstelle  
Herren Sobanski und Hameister  
dpv-sekretariat@dpv-psa.de  
Körnerstraße 12, 10785 Berlin  
Telefon: 030-2636 9799

Sobald wir Ihnen Ihre Anmeldung schriftlich per email bestätigt haben, bitten wir Sie, die Teilnahmegebühr

180,00 € Psychoanalytiker:innen

60,00 € für Kandidat:innen,

(Verpflegung an beiden Tagen eingeschlossen)

bis spätestens **10. 4. 2023**

auf folgendes Konto zu überweisen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Berlin,  
IBAN: DE 90 3006 0601 0005 492521  
BIC: DAAEDEDXXX  
Stichwort: Leiblichkeit

Die Zertifizierung der Veranstaltung wird beantragt  
Bis zum 15. 04. 2023 kann kostenlos storniert werden,  
danach wird der volle Betrag einbehalten.

**Die Plätze des Symposions sind auf 60 Teilnehmer begrenzt. Es gilt der Eingang der Anmeldung**